

Startseite > Grevesmühlen > Grevesmühlen plant Städtepartnerschaft mit Itschnja in der Ukraine

Bürgermeisterin zu Besuch

+ Grevesmühlen plant Städtepartnerschaft mit Itschnja in der Ukraine



🔊 Anhören

Vertreter der ukrainischen Stadt Itschnja haben Grevesmühlen besucht, vor einem Monat war Bürgermeister Lars Prahler in der Ukraine. Jetzt sollen die Beziehungen weiter ausgebaut werden.



Michael Prochnow
25.06.2025, 11:00 Uhr



Grevesmühlen. Die ersten Lastwagen mit Hilfsgütern, unter anderem mit Schulmöbeln und Krankenhausbetten, sind in den vergangenen Monaten von Grevesmühlen aus in die ukrainische Stadt Itschnja gerollt.

Auf Initiative der Stadt Grevesmühlen wurden die Transporte zusammen mit dem DRK-Kreisverband und dem Schweriner Verein Nord Haus UA organisiert. Grevesmühlens Bürgermeister Lars Prahler (53, parteilos) war im Mai selbst in Itschnja, 150 Kilometer östlich von Kiew, um sich ein Bild zu machen und die Partner kennenzulernen. Jetzt waren die Bürgermeisterin von Itschnja, Olena Buturlym, und weitere Vertreter in Grevesmühlen zum Gegenbesuch.

Kontakte zwischen Grevesmühlen und Itschnja

„Mir war besonders wichtig, dass unsere Gäste hier persönliche Kontakte knüpfen, und das ist uns gelungen“, so die Bilanz von Lars Prahler. Die Ukrainer hatten zahlreiche Firmen besichtigt, sich über den Bauhof und die Stadtwerke informiert. „Und sie waren in der Arla-Molkerei, was insofern von Bedeutung ist, da auch der Geschäftsführer der Molkerei aus Itschnja dabei war.“

Welche Früchte die Kontakte am Ende tragen, das müsse man abwarten, „Aber ich habe ein sehr gutes Gefühl, zumal auch das Treffen mit den Vertretern aus der schwedischen Partnerstadt Laxa sehr intensiv war.“

Städtepartnerschaft in Vorbereitung

Auf der politischen Ebene soll es nach der Sommerpause eine Beschlussvorlage geben, worin eine Städtepartnerschaft manifestiert werden soll. Unabhängig davon soll die Zusammenarbeit nicht nur fortgeführt, sondern ausgebaut werden. „Dazu gehört auch, dass die Lidahilfe zusammen mit dem DRK-Kreisverband den nächsten Transport vorbereitet.“

Mehr zum Thema



Immer mehr Ukrainer finden Arbeit in NWM

Mehr Ukrainer in Nordwestmecklenburg haben Jobs



Bürgergeld-Debatte

Ukrainerin in MV: „Ich schäme mich für einige meiner Landsleute, die nicht arbeiten wollen“



Hilfe aus Nordwestmecklenburg

Schüsse in der Nacht: Grevesmühlener erleben Drohnenangriffe in der Ukraine

Im Gegensatz zu den früheren Jahrzehnten, in denen die Mitglieder der Lidahilfe die Lastwagen und Transporter selbst nach Belarus gefahren haben, übernehmen diese Aufgabe jetzt Speditionen. Hintergrund ist die Entfernung von rund 1900 Kilometern zwischen Grevesmühlen und Itschnja.

Während Invasion zwei Monate im Rathaus verbracht

Ihn persönlich hat vor allem die Arbeit der Bürgermeisterin und ihrer Stellvertreterin beeindruckt. Olena Buturlym hatte bei der Invasion der russischen Truppen im Februar 2022 zwei Monate ausschließlich in ihrem Büro verbracht.

Itschnja lag mitten im Einmarschgebiet der Invasoren. Bis zum Rückzug der russischen Armee blieb sie im Rathaus. „Ich habe zwei unglaublich starke Frauen erlebt, die in der Ukraine die Geschicke der Stadt in Kriegszeiten leiten.“

Ich habe zwei unglaublich starke Frauen erlebt, die in der Ukraine die Geschicke der Stadt in Kriegszeiten leiten.

Lars Pranier
Bürgermeister von Grevesmühlen

Warum gerade der Kontakt zur Stadt Itschnja? „Ich wollte einen Partner, der in Größe und Struktur vergleichbar ist, und da passte Itschnja auf den ersten Blick.“ Und dann habe sich herausgestellt, dass es auch menschlich passt. „Sonst bleibt es ein Vorgang auf dem Papier. Ohne diese Beziehungen ist es schwierig, den Menschen tatsächlich zu helfen.“

OZ

VERWANDTE THEMEN

Grevesmühlen (Stadt)

Ukraine

Ukraine-Krieg

Kommunalpolitik

MEISTGELESEN IN GREVESMÜHLEN

- [OZ-Aktion „Top-Arbeitgeber in MV“](#)
Bäckerei Junge in Boltenhagen: „Wir halten als Team zusammen“
20.10.2025
- [Interaktive Karte](#)
Steigender Meeresspiegel bedroht Küstenorte in MV: Forscher sprechen schon von Umsiedlung
20.10.2025
- [„Im nächsten Jahr ist Schluss“](#)
Neuer Betreiber gesucht: Matthias Theiner gibt Traditionslokal „Gute Quelle“ auf
16.10.2025
- [Sondersitzung anberaumt](#)
Friedman-Streit in Klütz: Literaturhaus-Leiter Oliver Hintz muss Schreibtisch räumen
17.10.2025
- [Abstimmung im Dezember](#)
Insel Poel plant höhere Kurabhabe: Diskussion um Preis- und Leistung

insgesamt plant mehrere Karussell-Diskussionen mit hoher Leistung

19.10.2025

-
- 6 [„Kulturpolitischer Skandal“](#)
Nach Friedman-Eklat: Künstler sagen Veranstaltungen in Klütz ab

20.10.2025

-
- 7 [OZ-Aktion: „Top-Arbeitgeber in MV gesucht“](#)
Alltagsflitzer in Grevesmühlen lieben ihre Chefin: „Wir entscheiden über unsere Arbeitszeiten“

17.10.2025

-
- 8 [Neuer Job in Schweriner Ministerium](#)
Weil er Bürgermeister unter Druck gesetzt haben soll: Disziplinarstrafe für Spitzenbeamten aus MV

19.10.2025

-
- 9 [Antisemitismus-Debatte](#)
Nach Friedman-Streit in Klütz: Literaturhaus-Leiter mit sofortiger Wirkung suspendiert

21.10.2025

-
- 10 [OZ-Aktion](#)
Gastronomie des Jahres in MV gesucht – jetzt für Favoriten abstimmen und gewinnen

14.10.2025

[Zum Seitenanfang ↑](#)

- Jobs • [Stellenanzeige schalten](#) • [Netzwerk](#)
- [Nachrichtenarchiv](#) • [Spiele](#)
- [Abo kündigen](#) • [RSS-Feeds](#)

Schwerpunktthemen

[Nachrichtenarchiv](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

[Cookie-Manager](#)

[Kontakt](#)

[Jobs & Karriere](#)